

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 35 (1919)

**Heft:** 36

**Rubrik:** Bau-Chronik

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Organ  
für  
die schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Jahrgänge und  
Vereine.

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung.

Unabhängiges  
Geschäftsblatt  
der gesamten Meisterschaft

XXXV.  
Band

Direktion: Geun-Holdinghausen Erben.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 5.—, per Jahr Fr. 10.—

Inserate 25 Cts. per einspaltige Colonelzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 4. Dezember 1919.

**Wochenpruch:** Es fällt keine Eiche  
vom ersten Streiche.

## Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 28. November für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: 1. J. Lateltin für eine Autoremise Sihlalmtstraße 11, B. 1; 2. J. Forster für eine Einfriedung Zentralstraße 50, B. 3; 3. J. Frei für den Fortbestand des Schuppens an der Goldbrunnenstraße, B. 3; 4. Gebr. Weil für einen Schuppenanbau Hardturmstraße 281, B. 5; 5. O. Forster-Schwarzer für eine Einfriedung Blümisalpstraße/Schäppistraße 20, B. 6; 6. Gschwind & Higi für sechs Einfamilienhäuser Blümisalp/Schanzackerstraße, B. 6; 7. A. Witmer-Karrer für eine Einfriedung Freudenbergstraße 17, B. 7; 8. L. Popp für eine Autoremise Zollikerstraße 22, B. 8.

**Städtische Bauprojekte in Zürich.** In seinem Geschäftsbericht erklärt der Stadtrat, daß an die Einbringung einer Vorlage für die Verwertung des Tonhalleareals bis zur Rückkehr normaler Verhältnisse nicht zu denken sei. Die Studien für die Vermehrung der Bademöglichkeiten würden wieder aufgenommen, immerhin müßten angesichts der starken finanziellen Beanspruchung der Stadt dringendere Aufgaben den Vorgang haben. Das Projekt für eine Brandwache wurde mit Rücksicht auf die hohen Baukosten und die Unmög-

lichkeit, während der Kriegszeit die erforderlichen Geräte hereinzubekommen, zurückgelegt; gegenwärtig sind Studien im Gange für die Verbilligung der Anlage, deren Ergebnis möglicherweise dazu führt, daß das Projekt in der nächsten Zeit zu verwirklichen. Das ausgearbeitete Projekt für ein allgemeines städtisches Spital ist der hohen Baukosten wegen zurückgestellt worden. Ein Antrag des Gesundheitswesens betreffend die Sanierung der Schlachthofunternehmung liegt beim Stadtrate in Beratung. Die Frage betreffend Errichtung von städtischen Lehrwerkstätten und Subventionierung der Lehrlingsausbildung durch tüchtige Lehrmeister wird geprüft.

**Die neue Turnhalle auf dem Gabler im Quartier Enge-Zürich** ist vor dem Einwintern noch glücklich unter Dach gebracht worden. Der Kredit für diesen Bau betrug das anständige Sümmchen von 350,000 Fr.

**Bauliches aus Oerlikon (Zürich).** Die Gemeindeversammlung Oerlikon bewilligte 11,000 Fr. für den Einbau einer Wohnung im Schießstand Althoos und 70,000 Fr. für Straßenbau, Kanalisation, Melioration und Erweiterung des Gas- und Wasserleitungsnetzes.

**Wasserversorgung Hombrechtikon (Zürich).** Der Gemeindevorstand hat den Antrag der Wasserkommission betreffend Genehmigung des Darlehens-Vertrages mit der Zürcher Kantonalbank gutgeheissen. Die zu erteilende Kreditbewilligung von 50,000 Fr. bezieht sich auf den weiteren Ausbau der Wasserversorgungsanlage nach Widum, Höhentwil und Wellenberg.

**Bauliches aus Bubikon (Zürich).** Die Gemeindeversammlung Bubikon bewilligte einen Kredit von 10,000 Franken für die Renovation des Scheibenstandes. Sie stimmte mit Mehrheit einer Motion betreffend Erstellung einer Badgelegenheit am Egelsee bei.

**Neue Schiebanlage in Greifensee (Zürich).** Die Gemeindeversammlung Greifensee hat die Erstellung einer Schiebanlage beschlossen.

In der Angelegenheit der Erstellung von Wohnkolonien in Biel schreibt man dem „Landbote“: Die Sache wird großzügig angepackt. Die Industriellen sind verpflichtet worden, auf jeden beschäftigten Angestellten und Arbeiter 100 Franken Kapital zu einem mäßigen Zinsfuß zur Verfügung zu stellen. Ferner wird die Wohnhausbaugenossenschaft die Subventionen von Bund, Kanton und Gemeinde in Anspruch nehmen. Auf diese Weise hofft man, die Bauten zu einem relativ mäßigen Preise herstellen zu können, so daß man sich mit Mietzinsen begnügen kann, die auch für mittlere Einkommen zu erschwingen sind. Geplant ist die Errichtung einer größeren Wohnkolonie auf dem Gebiete der jetzigen Gemeinde Madretsch. Es sollen sowohl Ein- als Zweifamilienhäuser erstellt werden und zwar ebenso Einzelstehende wie Reihenbauten. Zu jeder Wohnung soll eine angemessene Land-Parzelle für Gartenbau beigegeben werden. Für später ist auch eine Wohnkolonie im Außenquartier Bözingen vorgesehen.

**Bau eines neuen Postgebäudes in Netstal (Glarus).** (Korr.) Die am Sonntag den 23. November stattgefundenen Gemeindeversammlungen beschloß nach Antrag des Gemeinderates die Errichtung eines neuen Postgebäudes nach dem im ersten Rang stehenden Projekt des Herrn Architekten Robert Schneider in Glarus. Die Platzfrage wurde dahin entschieden, daß das neue Postgebäude auf den Platz der ehemaligen Schmiede zu stehen kommt. Mit der Errichtung des Baues, welcher zugleich zwei größere Wohnungen enthalten wird, soll nächstes Frühjahr begonnen werden. Die Totalkosten werden auf zirka 125,000 Fr. zu stehen kommen.

**Bautätigkeit in Basel.** In letzter Zeit sind auf dem Areal des neuen Badischen Bahnhofes mehrere Kleinbauten, Magazine und Aufenthaltsräume für Angestellte,

entstanden. Die Firma Fischer & Jauch erstellt an der Vogesenstraße eine Schreinerwerkstatt neben Zimmerplatz. — Am neuen Bankgebäude des Comptoir d'Escompte de Genève an der Elisabethenstraße wird gegenwärtig am vierten Stockwerk gebaut. Das hohe Gebäude kommt in kurzer Zeit unter Dach. Beendet wird demnächst auch der Umbau der Liegenschaft Freistraße 54. Bei den Färberereien Schetty A.-G. an der Hochbergerstraße wird ein Wässerreiniger eingebaut. Die Gesellschaft für Chemische Industrie erstellt zurzeit auf ihrem Fabrikareal an der Neuhausstrasse große Gebäudeteile für Magazine und Werkstätten. Große Fabrikbauten kommen in Nähe unter Dach bei der Chemischen Fabrik Sandoz. Die Baufirma Brüder Stamm erstellt gegenwärtig an der im Bau begriffenen verlängerten Verkenstraße sechs Einfamilienhäuser. An der Brombacherstraße hat die Firma H. Steuer & Sohn drei Einfamilienhäuser begonnen. Vier daranstoßende Einfamilienhäuser sollen demnächst als Eigentumschaften der Brombacher-, Eringer- und Markgräflerstraße ebenfalls in Angriff genommen werden. Ferner hat die Baufirma Emil Dettwiler, Architekt, an der Gundeldingerstraße mit den Kellerausgrabungen für zwei dreistöckige Wohnhäuser begonnen.

**Wasserversorgung Diegten (Baselland).** Die Gemeinde Diegten, die diesen Sommer und Herbst unter Wassermangel stark zu leiden hatte, führt gegenwärtig die Vorarbeiten zur Fassung neuer Quellen durch. Diese hatten bereits Erfolg, indem zwischen Diegten-Eptingen eine ausgiebig fließende und gute Quelle aufgefunden worden ist, die zur Speisung der bestehenden Wasserversorgungsanlage gesetzt werden soll.

**Schiebanlage in Thal (St. Gallen).** (Aus den Verhandlungen des Gemeinderates.) Das technische Bureau Schweizer-Walt in Wil legt Plan und Kostenvorschlag mit Bauvorchriften für die Scheibenanlage und Blendwandbaute in Buchen vor. Der Kostenvorschlag beziffert sich für die Scheibenstandbaute auf 18,000 Fr., für die Blendwand auf 2100 Fr., zusammen 20,100 Fr. Die Planvorlagen sind den drei Schützenvereinen mit Befristung zur Einsicht- und Stellungnahme zuzustellen. Um die Schüzenhäuserfrage zu besprechen, soll nächstens eine Konferenz des Gemeinderates mit den Kommissionen der Schützenvereine angeordnet werden.

**Neue Schiebanlage in Berg (Thurgau).** Die Schützengesellschaft gelangte an die Gemeinde mit dem wohlmißverstandenen Gefuch um angemessene Subvention der projektierten neuen Schiebanlage, die den eidgenössischen Anforderungen entsprechend westlich des Dorfes bei Breitenstein mit Schreibrichtung Ottenberg erstellt werden soll, und zwar im Vorschlag von etwa 20,000 Franken. Ohne Opposition wurde dem Antrag der Ortskommision auf einen Beitrag von 4000 Fr. beipflichtet. Die Bürgergemeinde beschloß unmittelbar darauf noch eine weitere Subvention von 3000 Fr., so daß zu Lasten der Gesellschaft noch eine Bauschuld von 6—7000 Fr. restieren wird.

**Wasserversorgung Berg (Thurgau).** Die Ortsgemeindeversammlung Berg gewährte einen Kredit von 15,000 Fr. zur Fassung letzter verfügbarer Quellen am Ottenberg, um für alle Zukunft auch in trockenen Jahren vor Wassermangel gesichert zu bleiben.

## Friedhofskunst.

(Korrespondenz.)

In den letzten Jahrzehnten des vergangenen Jahrhunderts hörte man wenig oder gar nichts von Friedhofskunst; der Sinn für die würdige Ausstattung der Stätte für unsere Heimgegangenen ging nicht nur beim

**VEREINIGTE  
DRAHTWERKE  
A.G. BIEL**

EISEN & STAHL

BLANK & PRÄZIS GEZOGEN, RUND, VIERKANT, SECHSKANT & ANDERE PROFILE  
SPEZIALQUALITÄTEN FÜR SCHRAUBENFABRIKATION & FAONDREHEREI  
BLANKE STAHLWELLEN, KOMPRIMIERT ODER ABGEDREHT  
BLANGGEWALZTES BANDEISEN & BANDSTAHL  
BIS ZU 300 mm BREITE  
VERPACKUNGS-BANDEISEN

GROSSER AUSSTELLUNGSPREIS SCHWEIZ. LANDESAUSSTELLUNG BERN 1914